

Von: Isabel Gaitan und Deborah Bassini

Mit: Ivo Prato, Musiker (www.ivoprato.ch)

Wie bist du dazu gekommen, Strassenmusik zu machen? Wie lange machst du es schon? Warum? (Motivation)

Aus Lust und Neugierde spielte ich einige Male auf der Strasse. Das Erste Mal vor ca. 20 Jahren. Wenn sonstige Auftrittsmöglichkeiten beschränkt sind, kann das auch eine Option sein. Dieses Jahr spielte ich mit einer Band am Strassenmusik-Festival *Buskers Bern*.

Wieviel verdienst du mit der Strassenmusik durchschnittlich?

Da ich nicht regelmässig Strassenmusik mache, kann ich die Frage nicht beantworten.

Wo machst du Strassenmusik? Sind dir irgendwelche Unterschiede zwischen den Städten aufgefallen (was den Umgang der Leute mit Strassenmusik betrifft)?

Am häufigsten spielte ich in Bern. Ja es gibt Unterschiede, sowohl in der Handhabung der Bestimmungen bezüglich Strassenmusik, als auch im Umgang mit Menschen. Ein anderer Ort bringt auch eine andere Mentalität und andere Bedingungen mit sich.

Sind dir irgendwelche Unterschiede zw. Sommer und Winter aufgefallen? Welche?

Im Sommer ist es oft heiss und im Winter kalt ☺. Es gibt sicher saisonale Unterschiede. So sind beispielsweise nicht immer gleich viele Menschen und nicht immer die gleichen Menschen unterwegs. Im Winter wenn es kalt ist, verweilen die Leute etwas weniger lang. Auch sind die Leute nicht immer gleich spendabel.

Was für negative Erfahrungen hast du bis jetzt mit der Strassenmusik gemacht? (Schattenseiten der Strassenmusik)

Man exponiert sich und es gibt positive und negative Reaktionen. Man ist nicht überall willkommen. Aggression und Menschen, die sich anstrengend benehmen, können zur Herausforderung werden. Bei Auftritten mit mehr als zwei Musikern oder mit verstärkter Musik, braucht es in Bern eine Bewilligung, für die man etwas bezahlen muss. Die Spiel-Zeiten und Orte sind recht eingeschränkt und die Anzahl der Bewilligungen sind limitiert. Es ist überhaupt nicht selbstverständlich, dass man an den gewünschten Tagen spielen darf.

Bist du schon mal in einen Konflikt geraten mit dem Staat (der Polizei..)?

Als ich mit einer Band ohne Bewilligung Strassenmusik machte, wurden wir von der Polizei gesucht und als sie uns schliesslich gefunden hatten, mussten wir sofort aufhören zu spielen. Als wir es ein wenig später noch mal versuchten und sie wieder gerufen wurden, waren sie sichtlich genervt, aber eine Busse mussten wir zum Glück nicht bezahlen.

Was waren deine schönsten Erlebnisse mit der Strassenmusik? Was fasziniert dich an der Strassenmusik? (Eher die Musik, oder Leute..?)

Es ist schön zu sehen, wenn Menschen innehalten und wenn Musik sie bewegt. Schön ist auch, wenn Kinder anwesend sind. Die sind in der Regel offener, spontaner und können den Erwachsenen viel Gutes vorleben. Es ist auch spannend und herausfordernd mit immer neuen Situationen und Standorten umzugehen.

Spielst du vor allem selber geschriebene Lieder oder spielst du Covers? Was kommt besser bei den Leuten an? (Wieso meinst du?)

Beides. Es kommt sehr darauf an wie etwas gespielt wird. Die Gegebenheiten sind auch ein Thema. An einer lauten Strassenkreuzung eine ruhige Ballade zu spielen, erscheint mir nicht als sinnvoll. Der Wiedererkennungseffekt der sich oft beim Spielen von Covers einstellt, ist schon etwas, das viele Menschen mögen. Aber letztendlich kommt es auf die Energie der Musik und die Authentizität der Musiker an und es geht auch nicht immer darum, dem Publikum zu gefallen.

Denkst du, dass die Qualität der Strassenmusik ausschlaggebend ist für den Verdienst?

Ich glaube schon, dass gut gespielte Musik honoriert wird. Da gibt es natürlich auch noch den „jöhherzig“- Effekt und den Charme.

Denkst du, dass es einen Unterschied macht, welche Art von Musik man spielt? Und auch sonst allgemein, wie viele Leute es sind, welche Nationalität etc.?

Es gibt schon Stile, die bei einem Publikum besser oder weniger gut ankommen. Da ist auch die Frage, was spielt man wo. Die Erscheinung des /der Musiker und die damit verbundenen Vorurteile sind ein Fakt. Die Anzahl Musiker ist nicht so ausschlaggebend. Natürlich kann eine grosse Band spektakulär sein, schon nur weil es viel zu schauen und zu hören gibt.

Welche Leute geben am meisten? Eher junge/alte, Nationalität, Gruppe/ Einzelpersonen, Frauen/Männer..?

Schwierige Frage. Ich denke, es gibt keine Regel. Vielleicht die „offenen“ Menschen.

Merkst du, ob Leute Vorurteile haben? Was für Vorurteile haben sie gegen Strassenmusik?

Oft kann man einiges erkennen an Verhaltensweisen. Manche Menschen besetzen das Musikzieren mit dem Vorurteil „unseriöse Freizeitbeschäftigung“.

Wie gehst du mit Vorurteilen um?

Es ist ja meistens die Frage wie viel Gewicht man selber den Vorurteilen anderer gibt und welche Signale man aussendet. Da geht es oft um Abgrenzung von solchen Projektionen.

Wurdest du schon mal direkt mit Vorurteilen konfrontiert? (Was genau.. Umgang?)

Als Musiker allgemein wurde ich schon oft mit Klischees bombardiert oder sogar respektlos behandelt. Dies aus Unachtsamkeit, Eifersucht oder anderen Motiven. Es gibt Momente, da ist es sinnvoll, klar und direkt zu reagieren. Meistens versuche ich es mit Humor und gefasst anzugehen. Mich beeindrucken Ausserlichkeiten, Erscheinen oder ein aufgeblasenes Gehabe eher nicht.

Kann man auch einen Vorteil aus den Vorurteilen ziehen? (z.B. Wenn jemand Mitleid hat, dass er dann deswegen Geld spendet)

Man kann Rollen einnehmen oder auch überraschen mit Unerwartetem, indem man die Vorurteile nicht bestätigt. Manche „Strassenmusiker“ versuchen das Mitleid bei den Passanten zu wecken.

Wie / wann hast du gelernt, dein Instrument zu spielen?

In meiner Kindheit spielte ich Klarinette. Ich habe Unterricht besucht aber vieles muss man auch selber entdecken und beim Üben ist man ja meistens alleine. Später wechselte ich zum Saxophon und machte das Saxophonspielen zu meinem Beruf.

Hast du Verwandte, die auch Strassenmusik machen?

Soviel ich weiss, nicht.

Spielst du manchmal auch im Ausland? Gibt es da Unterschiede? (Publikum, Polizeikontrolle, Stimmung..)

Ich spielte nicht häufig Strassenmusik ausserhalb der Schweiz. Manchmal ist der Umgang im Ausland entspannter und lockerer, jedoch nicht immer. In der reichen Schweiz kommt normalerweise mehr Hutgeld zusammen.

Hast du schon eine CD?

Ich war schon einige Male im Studio für CD- Aufnahmen.

Gibt es tatsächlich einen Konkurrenzkampf zw. Strassenmusiker?

Es gibt fast überall alles. Ich kann mir schon vorstellen, dass Stress und Neid entstehen können unter Strassenmusikern.